

D'REGION

Emmental

Telefon 079 797 21 89

Steelband
Notabene

www.steelband-notabene.ch

3

BURGDORF

Psychische Störungen – wie behandeln?

■ BURGDORF: Sportlerehrung 2018

Burgdorf ehrt erfolgreiche Sportler



Die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2018 (von links): Jana und Alicia Bärtschi (Volltipe Team), Daniel Moser (Minigolf), Maia Ritz (Karate), Sascha Lehmann (Sportklettern), Angela Niklaus (Triathlon) mit Stadtpräsident Stefan Berger.

Bild: Gerti Binz

4

BURGDORF

Armin Bachmann bricht zu neuen Ufern auf

Traditionell wurden an der Sportlerehrung in der Markthalle Burgdorf wieder die erfolgreichen Burgdorfer Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres geehrt. Nach einleitenden und motivierenden Worten des Burgdorfer Stadtpräsidenten Stefan Berger übernahm wie gehabt (mit

Ausnahme von vergangenem Jahr) Judoka Sergei Aschwanden die Moderation der Sportlerehrung 2018. Mit viel Gefühl und Humor führte der Bronzemedallengewinner der Olympischen Spiele 2008 durch den Anlass und nahm sich Zeit, mit einigen der kleinen und grossen Geehrten zu

sprechen. Die musikalische Begleitung wurde durch die Musikschule Region Burgdorf gestaltet. Als Ehrengast war die Fussballerin Martina Moser eingeladen, welche von ihren sportlichen Erfahrungen berichtete.

red

Mehr auf den Seiten 8 und 18



■ Burgdorfer Sportlerehrung 2018

Beim Sport sind Spass und Freude wichtig

Einmal mehr findet vor in Scharen erschienenem Publikum in der Markthalle Burgdorf die Sportlerehrung 2018 mit Ehrengast Martina Moser statt



Alle geehrten Sportlerinnen und Sportler. «Wichtig ist Bewegung, denn die hält fit, ist gesund und macht Freude», betonte Stadtpräsident Stefan Berger in seiner Ansprache.

Bilder: Gerti Binz

Wie schon früher zeichnet Sergei Aschwanden (Judoka, Bronzemedaille Gewinner an den Olympischen Spielen 2008) für die Moderation verantwortlich. Lässig, in Jeans und T-Shirt, meistert er seine Aufgabe mit Witz und Charme. Als er sich für seine letztjährige kurzfristige Absage entschuldigt «Die Geburt unseres vierten Kindes hatte Vorrang», erhält er viel Applaus.

Aufmunternde Worte

Stadtpräsident Stefan Berger gratuliert den «kleinen und grossen Sportsleuten sowie den besten Teams, die am heutigen Abend gefeiert werden». Er nennt sie «positive Botschafter für unsere Stadt in der grossen, weiten Welt des Sports». Nachdem er kurz auf die sportlichen Grossanlässe von 2018 eingeht, betont er: «Aber Ihr seid für unsere Gesellschaft wichtiger, denn Ihr seid Botschafter für Spitzen- und Breitensport. Wichtig ist

Bewegung, denn die hält fit, ist gesund und macht Freude.» Weiter bedeutet Sport Freundschaft, Teamgeist, Fairness, Zusammenhalt und Vereinsleben. Berger erinnert an die – oft ehrenamtlichen – Leistungen von Trainern, Coaches, Eltern, Sponsoren, Vereinsvorständen und anderen, was zusammen die Erfolge der Sportler, deren Zusammenhalt und die Integration aller Interessierten erst möglich macht.

Gemeinderat Christoph Grimm – Ressort Schule, Freizeit, Sport – spricht vom sich immer schneller ändernden Umfeld des Sports: «Nichts ist mehr tabu, immer Neues, Verrückteres, Schnelleres taucht auf. An den nächsten Olympischen Spielen wird Klettern eine Wettkampfdisziplin, wobei sich Burgdorf mit dem Spitzenathleten Sascha Lehmann sehen lassen kann.» Grimm wünscht allen anwesenden Sportlerinnen und Sportlern, dass sie «sich weiterentwi-

ckeln können, Neues anpacken und akzeptieren, wenn jemand etwas ganz Ausgefallenes versucht. Das muss ja auch nicht beim ersten Anlauf gelingen. Habt Vertrauen in Euch und zueinander und unterstützt Euch. Überzeugung und Freude an dem, was Ihr macht, sind das Wichtigste. Und jetzt genießt den Abend.» Der Anlass wird begleitet von gelungenen musikalischen Darbietungen der Musikschule Region Burgdorf.

Perfekt durchorganisiert

Dann übernimmt erneut Aschwanden mit breitem Lächeln und pointierten Sprüchen das Zepter. Er will die Ehrungen der kleinen und grossen Sportler, der Einzelnen und der Teams in der vorgegebenen Zeit abwickeln, was ihm auf die Minute gelingt. Folglich sollen «sich die Orientierungsläufer bereits aufmachen Richtung Bühne und zum Warmwerden durch die Sitzreihen

laufen», rät er nicht ganz ernst gemeint. Auf der Bühne geht er einfühlsam vor allem auf die Jungen zu, hilft freundlich bei den Kurzinterviews oder geht gleich ganz in die Hocke, um auf Augenhöhe mit den «Knirpsen» zu sprechen. So auch mit dem kleinen und blutjungen Orientierungsläufer, der in seiner Kategorie den dritten Rang an der Schweizermeisterschaft im Staffel OL geholt hat oder mit Maia Ritz (Karate) die den zweiten Rang an der Europameisterschaft EGKF Kata U10 erzielt hat.

Boxer Sefer Seferi gibt bei einem ausführlichen Interview Auskunft über seine langjährige Karriere, die er als nun 39-Jähriger voraussichtlich noch zwei Jahre weiterführen wird. Bei den älteren Semestern lobt Aschwanden die körperliche und geistige Frische der Erfolgreichen, die nicht zuletzt dank Sport auf Erfolge mancher Art zurückblicken können. Der Kletterer Sascha Lehmann

weist einen kontinuierlich steigenden Leistungsausweis vor und hofft, an den nächsten Olympischen Spielen zu den zwanzig besten Männern aller Nationen zu zählen, die mitklettern dürfen. Auch bei den Frauen ist die Zahl auf zwanzig beschränkt.

Ehrengast Martina Moser blickt auf eine jahrzehntelange Fussballkarriere, unter anderem als ehemaliges Mitglied der Schweizer Fussballnationalmannschaft und heute Spielerin beim FCZ Frauen, zurück. Ihr Leitsatz lautet: «Immer einen klaren Kopf bewahren und ein Ziel vor Augen haben.» Schon ihr Vater war erfolgreich beim FC Burgdorf tätig. Sie schaut unterhaltsam auf die vielen sportlichen Ereignisse zurück und erhält viel Applaus dafür.

Beim Apéro können Jung und Alt bei köstlicher Verpflegung über vieles plaudern.

Gerti Binz

Weitere Bilder auf Seite 18

